

Wiesbadener Tagblatt.

No. 40.

Mittwoch den 17. Februar

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden Sitzung vom 3. Februar 1864.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

157—164. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

165. Zu dem Gesuche des Herrn Schreinermeisters Andreas Schreiber von hier, um Verlängerung der Concession zur Erbauung zweier Wohnhäuser auf die Baustellen No. 7 und 8 in dem dritten Bauquartiere vor der Rheinstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath in Rücksicht darauf, daß die für die Gültigkeit des Dekrets gestellte Frist seit dem 18. Januar l. J. abgelaufen und anzunehmen sei, daß Gesuchsteller die Verlängerung der erteilten Concession vorzugsweise deshalb nachsuche, um die ihm dadurch zu Theil gewordene Berechtigung 10jähriger Steuerfreiheit für die zu errichtenden Gebäude zu behalten, darauf antragen müsse, daß Gesuchsteller mit seinem Gesuche abgewiesen und ihm überlassen werde, eine neue Bauconcession sich zu erwirken.

Zu den Gesuchen:

166. des Messerschmieds Georg Eberhardt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schaufensers an dem von ihm bewohnten in der Nerostraße No. 4 belegenen Wohnhause des Metzger Martin Hees und

167. des Gastwirths Joseph Huber dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines neuen Geländers vor seinem Hofe und Garten am Schillerplatz soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

168. Zu dem Gesuche des Friedrich Urban von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage zweier Reservoirs und eines Eiskellers bei seiner Schleifmühle an der Schwalbacherstraße soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß das Reservoir II weder von dem Wasser des Mutterbaches noch von dem des Kunstgrabens gespeist werde und jede Zuleitungsanlage aus diesen Bächen in das Reservoir untersagt bleibe, sowie vorbehaltlich der Rechte Dritter von hier aus gegen die Anlage des Reservoirs II nichts einzuwenden sei; daß der Gemeinderath aber bezüglich der Anlage des Reservoirs I im Interesse der projectirten städtischen Wasserleitung auf Abweisung des Gesuches antragen müsse.

172. Auf das wiederholte Gesuch des Bierbrauers Georg Bücher von hier, die käufliche Abtretung einer Parzelle seiner Hofraithe „zum Fäßchen“ an die Stadtgemeinde betr., wird beschlossen, dem Gesuchsteller wiederholt zu eröffnen, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, für das zur Erbreiterung der Ellenbogengasse von dem Gesuchsteller an die Stadtgemeinde abzutretende Grundeigenthum mehr als die feldgerichtliche Tage von 5 fl. per Quadratmeterfuß zu vergüten.

174. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß die Armenpfleger des II. und III. Viertels, die Herren Schuhmacher Friedrich Christian Thon und Seiler Wilhelm Erkel, um Entbindung von ihrem Amte nachgesucht, die übrigen Armenpfleger sich aber bereit erklärt hätten, ihr Amt noch ferner bekleiden zu wollen,

wird beschloffen, die Armenpfleger Herren Schuhmacher Friedr. Christ. Thon und Seiler Wi. h. Erkel von ihren Ämtern zu entbinden und an deren Stelle für das II. Viertel Herrn Dreher Georg Zollinger und für das III. Viertel Herrn Lüncher Georg Philipp Schlink zu erwählen; die übrigen Armenpfleger aber sämmtlich für ein weiteres Jahr wieder zu wählen.

176. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistricten Geisheck, Geisberg a, Neroberg I. Theil b, Neroberg I. Theil c, Neroberg I. Theil e, Neroberg II. Theil b und Neroberg II. Theil a pro Forstjahr 1863/64 erfallene Gehölz wird beschloffen: aus dem Districte Geisheck 2 Klafster buchen Scheitholz für die Schule zu Clarenthal und 400 Stück buchene Wellen für das städtische Holzmagazin zu entnehmen, alles übrige Gehölz aber zu versteigern.

177. Das Decret Herzogl. Justizamts dahier vom 18. December v. J., den Nachlaß der Catharine Haymann von Wiesbaden, insbesondere die Eröffnung des von derselben hinterlassenen Testaments betr., worin mitgetheilt wird, daß, nachdem der Bürgermeister Namens des in dem Testamente der Catharine Haymann von hier zum alleinigen Erben eingesetzten hiesigen Stadtarmenfonds erklärt habe, die Erbschaft nach Maßgabe dieses Testaments unter der Rechtswohltat des Inventars anzutreten, der hiesige Stadtarmenfonds in den Nachlaß der verstorbenen Catharine Haymann inmittirt worden sei, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschloffen: das aufgestellte Inventar für richtig anzuerkennen und unter dem Vorbehalte der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes das zu $\frac{3}{4}$ in Eigenthum des Stadtarmenfonds übergegangene Wohnhaus der Catharine Haymann alsbald zu versteigern.

192. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 20. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 21. December v. J. ad Num Reg. 35044, das Dienstpersonal bei der Herzoglichen Polizeidirection betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung in Rücksicht der Ausdehnung hiesiger Stadt und der bedeutenden Zunahme der Bevölkerung die Anstellung zweier weiteren Polizeiergeanten gut geheißen, dabei jedoch die Ansicht ausgesprochen habe, daß es den Verhältnissen entspreche, wenn der Gehalt eines dieser Sergeanten auf die Stadtcasse übernommen würde, während der zweite aus der Landessteuercasse bezahlt werden soll, wird beschloffen: unter Hinweis auf die früher in dieser Angelegenheit bereits gepflogenen Verhandlungen, namentlich auf die diesseitigen, an Herzogliches Verwaltungsamt unterm 17. Januar 1856 und 16. Januar 1858 erstatteten Berichte, resp. auf die in diesen Berichten nachgewiesene ohnehin schon zu hohe Belastung der Stadtcasse durch die Besoldung von vier Polizeiergeanten, welche Belastung durch die Entziehung der Strafgeelder sich noch bedeutend vermehrt habe, die Uebernahme der Besoldung eines weiteren Polizeiergeanten auf die Stadtcasse abzulehnen.

193. Das Gesuch der Feldschützen Friedrich Erkel, Wilhelm Steinmetz, Heinrich Blum und Peter Wolf von hier, um Erhöhung ihres Gehaltes, wird abgelehnt.

194. Auf den Antrag des Hrn. Weygandt wird beschloffen: das Feldgericht zu ersuchen, geeignete Vorschläge zu einer besseren Organisation des Feldschützens zu machen.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

195. des Lohndieners Moriz Jacob Wilhelm Deuser von hier und

196. des Chausseewärters Heinrich Reinhard Guckes von hier, dermalen zu Selters,

werden genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

197. der Johannette Meyer von Diez,
 198. des Herrnschneiders Friedrich Heinrich Kiesenwetter von Wallau,
 Amts Hochheim,
 199. der Catharine Jack von Werchau, Amts Limburg,
 200. der Auguste Hofheinz von Haiger, Amts Herborn,
 201. des Zimmergesellen Philipp Jacob Carl Berghäuser von Wehen,
 202. des Rutschers August Heinrich Haas von Driedorf, Amts Herborn,
 208. des Päckers Peter Kauler von Königshofen, Amts Idstein, und
 204. der Rosine Baureis von Speyer in Rheinbayern,
 werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

505. Zu dem Gesuche des Schreinergehilfen Carl Friedrich Theodor Legius von Halle im Königreich Preußen, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibe und kein Gewerbe auf eigene Hand betreibe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 13. Februar 1864.

Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die der Wittwe des Friedrich Schaack, Johannette geb. Eller, von Wiesbaden und ihren Kindern zustehenden, in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Mg. Rh. Sch. Gl.

- 1) 6852 — 59 54 3 Acker auf dem Leberberg zw. Georg Walther und Georg Friedrich Cron's Erben, gibt 13 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 2) 6855 1 10 22 3 desgl. in der vordersten Wellrig zw. Conrad Bücher und den Wiesen, gibt 38 fr. Zehntannuität;
- 3) 6860 — 44 76 2 desgl. ober dem Kirschbaum zw. Carl Wilhelm Hofmann jun. und der Domäne, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gültannuität;
- 4) 6862 — 25 96 2 desgl. bei dem Kirschbaum zw. Ludwig Wintermayer und Heinrich Thon, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 5) 6873 — 74 90 3 desgl. Ueberhoben bei Seeroben zw. Johann und Reinhard Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gültannuität;
- 6) 6876 — 94 95 3 desgl. Ueberhoben zw. Philipp Berger und Jakob Stuber, gibt 32 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 6884 — 57 60 2 desgl. im Rohlkorb zw. Friedrich Cron und Mathias Schirmer, gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 8) 6897 — 24 29 3 Wieje im Steckersloch zw. Ludwig Schweisguth und von Malapert;
- 9) 6870 — 46 67 3 Acker auf den Rödern zw. Friedrich Schaack und Christian Koffel, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 14 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 10) 6882 — 62 45 2 desgl. am Mainzerweg zw. Heinrich Jopp und Jacob Wintermayer, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 11) 5017 — 46 85 3 desgl. auf den Rödern zw. Conrad Heus und Friedrich Schaack's Erben, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;

- Stk. No. Arg. Mth. Sch. Gl.
 12) 6819 — 23 33 3 desgl. auf den Mödern zw. Heinrich König u. Heinrich Schaack's Erben, gibt 5 fr. Zehntannuität;
 13) — — 58 62 — desgl. im Hasengarten 4r Gewann zw. Johann Heinrich Berger Wittwe und Conrad Heus;
 14) — — 54 8 — desgl. Schwarzenberg 2. Gew. zw. Philipp Schaack und Louise Knecht;
 15) — — 56 64 — desgl. Schwarzenberg 2. Gew. zw. Andreas Daniel Himmel und Jonas Schmidt;
 16) — — 46 74 — desgl. auf dem Berg 4. Gew. zw. Christian Weil und Christian Bücher;
 17) — — 60 78 — desgl. bei Erfelsborn 1. Gew. zw. Phil. Noll und der Domäne und
 18) 6842 — 38 10 3 desgl. bei Erfelsborn zw. Philipp Noll und Philipp Schaack, gibt 8 fr. 2 hll. Zehntannuität,
 in dem Rathhause zu Wiesbaden mit obervormundschaftlichem Consens zum dritten Male freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 12. Februar 1864. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
 51 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Montag den 29. Februar c., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Domanielwald Benjaminshaag 2r Theil, Gemarkung Engenhahn, zur Versteigerung:

- 1 buchener Werthholzstamm von 39 Ebf.,
- 66 Klafter buchen Scheitholz,
- 1/2 Prügelfholz,
- 2900 Stück buchene Wellen,
- 24 1/2 Klafter Stockholz.

Idstein, den 15. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.
 Löw.

131

Befanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr anfangend wird die Holzversteigerung in dem Waldbistritz Geisheck wieder fortgesetzt und kommt nur buchen und eichen Klafterholz, Wellen und Stockholz heute zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 17. Februar 1864. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere:

die Aufnahme des Besitzstandes bezüglich
 a. der Wiesen im Würzgarten und b. des Mainzerfeldes betreffend.

Nachdem die Taxationsverhandlungen soweit vollzogen sind, daß hinsichtlich der obengenannten Wiesen und des durch den Salzbad, die Stadt, den alten Walluferweg und die Viebrich-Mosbacher Gemarkung begrenzten Mainzerfeldes die durch §. 22 der Consolidations-Instruction vorgeschriebene Besitzstandsaufnahme erfolgen kann, so wird hierzu Termin auf Mittwoch den 17. d. M. und, soweit nothwendig, die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr, und zwar am ersten Tage an der Mennmühle beginnend, hiermit anberaumt.

Zur Beibehaltung bei diesem Geschäfte werden die Betheiligten hierdurch eingeladen, um an Ort und Stelle ihre Güterstücke zu zeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen, überhaupt jede auf die Aufnahme des Besitzstandes Bezug habende Auskunft zu ertheilen. Der Consolidationsgeometer.

Wiesbaden, den 8. Februar 1864.

J. Ch. Baldus.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 1 Ohm 31 1/2 Maas Wein gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1864.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts soll Mittwoch den 17. Februar L. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein Canitz, ein Canape versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1864.
2352

Der Gerichtsvollzieher.
Wiebricher.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald-District Hirschsprung werden Montag den 22. Febr. Morgens 10 Uhr versteigert:

11 eichene Baustämme, 885 Fuß.,

5 buchene Werthholzstämme, 62 Fuß.,

94 Klasten buchen Holz,

13 " eichen Holz,

8000 " buchen Wellen,

Eltvile, den 9. Februar 1864.
117

Der Bürgermeister.
Bott.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch 17. Februar, Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung am Schiersteinerweg. (S. Tagbl. 39.)

Nachmittags 3 Uhr:

Immobilienversteigerung des Michael Heinrich Eß, auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 39.)

Kriegskarten von Schleswig-Holstein.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27:

Flemming's Karte von Schleswig-Holstein, Lauenburg 28 kr.

Handske's Karte von Schleswig-Holstein, Lauenburg, dänische Inseln u. 1 fl. 12 "

Gräf's Karte von Schleswig-Holstein, Lauenburg 36 "

Meyer's Karte von Schleswig 18 "

Petermann's Karte von Süd- u. Nord-Schleswig, 2 Blatt 1 " 18 "

Reymann's Spezialkarte von Schleswig-Holstein pro Blatt 36 "

Zwetschen, Apfelschnitzen, getrocknete Birnen, Gemüsnudeln, Macaroni billigt bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 2295

Homöopathischen Gesundheits-Caffee

nach Vorschrift des Herrn **Dr. Kirsch**, empfiehlt

2350

A. Thilo, Marktstraße 11.

Aechte Frankfurter Bratwürste

empfehlen

181

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Um zu räumen

verkaufe ich sämtliche noch vorräthigen **Wollwaaren**, als: Kapuzen, Kinderkappchen, Jäckchen, Stauden, Umknüpfstücker, Herrnschawls, Wämms etc. zu den **Fabrikpreisen**. **Gust. Schweissguth.** 2192

J. B. Mayer, Langgasse 38,

empfiehlt zur geneigten Abnahme
 $\frac{6}{4}$ breite brochirte Vorhangzeuge à 14 fr. die Elle,
 glatte und brochirte Mull von 20, 24 bis 30 fr.
 die Elle,

Nansoc, Jaconet sowie Victoria Lawn, 24, 30, 36
 bis 48 fr. die Elle,

$\frac{6}{4}$ breite Shirting à 13 fr. die Elle,

$\frac{6}{4}$ breite Leinen à 18 fr. die Elle.

Eine Parthie Sticerei, sehr passend für fertige
 Wäsche, verkaufe unterm Fabrikpreis. 2255

Schmelzgimpen

breit und schmal, mit und ohne Quasten jeder Art, Knöpfe, Agraffen etc. in
 großer Auswahl angekommen bei **G. Wallenfels, Langgasse 37.**
 2355

Gummischuhe

prima Qualität, empfehle in allen Sorten und Größen zu billigsten
 Preisen. Um mit den noch vorräthigen

Filzschuhen und Filzstiefelchen

zu räumen, erlasse ich solche zu herabgesetzten Preisen.
 2209 **Friedr. Müller, Goldgasse 12.**

Eine Parthie

Zimmer-Teppiche

in kleinen Resten verkaufe zu Fabrikpreisen.

Reinhard Thoma. 2286

Prima Kernseife, roth und blau marmorirt, pr. Pfd. 14 fr. | in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$,
gelbe Palmölseife „ „ „ 12 fr. | billiger,
 sowie alle andere Sorten **feine Toilette-Seifen** und **Parfümerien**
 empfiehlt billigst **A. Thilo, Marktstraße 11.** 2350

Aechte französische Bichse, dem Feder unschädlich, ist frisch angekom-
 men bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 2351

Bei Herrn Chirurg **Rathgeber** auf dem Kranz 5 sind die besten und
 billigsten **Binden** für Verwundete zu haben, per Elle 4 fr., empfohlen durch
 Breidbach-Bürresheim, General. 2197

Es sind einige **Freiburger 7 fl. Loose** à 6 fl. 15 fr. abzugeben.
 Wer solche zu kaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter G. J. in der Exped.
 ds. Bl. abzugeben. 2356

Friedrich Trapp, Schachtstraße 11, empfiehlt sich im Bäumeauschneiden,
 sowie im Reinigen von Raupennestern und Misteln. 2051

Die Anhängung fertiger Strick- und Näharbeiten in unserm Verkaufslocal nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Theilung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse No. 31, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, 9. Februar 1864.

59

Der Vorstand des Frauenvereins.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 13 fl. 58 fr. als Geschenk für das Civil-Hospital erhalten, worüber bescheinigt

Wiesbaden, den 13. Februar 1864.

J. B. Zippelius.

Aufforderung.

Damit etwaige Kaufliebhaber von Geboten nicht abgehalten sind, sehe ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß ich die durch Ausschreiben der Herzoglichen Landobereschultheiserei vom 9. Januar d. J. auf den 17. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr ausgeschriebene Zwangsversteigerung meines in der Mauergasse belegenen Wohnhauses und eines Ackers mit Absicht habe geschehen lassen, indem besondere Gründe es mir wünschenswerth machen, daß die Versteigerung dieser Objecte, welche in obiger Weise am einfachsten zu erlangen ist, stattfinde.

Ich lade daher alle Kauflustigen zur Einsicht der Steigobjecte und zum Lieten darauf recht freundlich ein.

Wiesbaden, den 20. Januar 1864.

Sch. G.

2353

Hausmacherleinen

in $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breiten Waaren, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Hausmacherleinenengebilde für Tisch- und Handtücher in abgepaßt und am Stück, in ganz neuen Mustern, Bettzeuge in Leinen und Baumwolle, sammtlich von Herzgl. Nass. Correctionshaus in Eberbach, sind bei dem Unterzeichneten in großer Auswahl zu den festgesetzten Preisen zu haben und treffen darin täglich frische Sendungen ein.

2127

J. M. Baum.

Ich mache dem hochöblichen Publikum bekannt, daß ich wieder eine reiche Auswahl Pariser Glace-Sandstühle, Netze in Chenille, Seide und Cordel, sowie eine Parthie Halsbinden in allen Farben und zu auffallend billigen Preisen erhalten habe.

2351

Goldgasse 21, A. Harzheim, Goldgasse 21.

Putzsteine und Putzpulver

empfiehlt billigst

M. Thilo, Marktstraße 11. 2350

Röderstraße 35 sind fertige Metallpumpen stets vorrätzig zu haben; auch werden daselbst alle Reparaturen schnell und pünktlich besorgt.

2354

Georg Butzbaoh, Schlosser und Pumpenmacher.

Eine Parthie **ausgesetzter gestickter Kragen und Garnituren** empfiehlt **G. W. Winter**, vorm. Aug. Roth, 5 untere Webergasse. 2357

In Commission zu verkaufen:
eine schöne gute **Gitarre**, welche auf Probe gegeben werden kann, 6 neue tannene **Tische** mit Schublade, 2 neue **Koffer**, ein gebrauchter runder eichener **Klapptisch**, ein nußbaumnner **Tisch mit Wachstuch** überzogen, nebst verschließbarer **Schublade**, 6 gebrauchte nußbaumene **Robrstühle**, 16 gebrauchte **Stühle** mit neuen Brettersitzen, ein hohes nußbaumenes **Kinderstühlchen**, eine gebrauchte **Wiege**, ein **Treppchen** in einen Laden passend, 2 nußbaumene **Auslegkästchen** mit Glasscheibe, ein **Gestell** um einen Ofen (Kinderschoner). Das Nähere im Hause des Martin Hölzer im 2. Stock in der fortgesetzten Schwalbacherstraße. 2358

Vogelkästche u. Becken
in allen Größen billigst bei **A. Thilo**, vorm. J. C. Franken, Marktstraße 11. 2350

Bei Schreinermeister August Wolff, obere Schwalbacherstraße im Hause des Herrn Maurer Hölzer, sind mehrere **Bettstellen**, nußbaum lackirt, und ein **Koffer** zu verkaufen. 2359

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme aller Reparaturen an **Nähmaschinen** jeglicher Construction unter Garantie und schneller Beförderung. **Leonh. Phillips**, Maurizenplatz No. 2 in Mainz. 2360

Bejorgungen übernimmt Voté Mohr Marktstraße 11. 2360

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Schreibsekretäre, Kommoden, Sophas, Näh-, Klapp-, Auszieh- sowie ovale und runde **Tische, Spiegel, Stühle, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Pfeilerschränken** in Mahagoni sind preiswürdig zu verkaufen. Taunusstr. 45. 2361

Wohnungsveränderung wegen, werden Friedrichstraße No. 15 eine Stiege hoch, verschiedene Mobilien verkauft, eine nußbaumene **Kommode**, mehrere **Schränke, Spiegel** und sonstige Gegenstände. 2362

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel.** 869

Nerostraße 30 sind zu verkaufen mehrere **Bettstellen** mit Sprungrahmen. 2363

Eine schöne lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen Saalgasse 30. 2363

Bei Heinrich Freund in Erbenheim ist ein zweispänniger **Wagen** zu verkaufen. 2364

Eine noch in gutem Zustande befindliche einspännige **Chaise** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2221

Heidenberg 5 sind zu verkaufen: eine **Amstel** (Wildfang), **Kanarienvögel** (Hahnen und Holländerweibchen), **Beißige** und 2 große **Becken**, die eine ein Schweizerhaus vorstellend. 2365

Ein **Zwerg-Hahn** ganz weiß, wird zu kaufen oder einzutauschen gesucht. Näh. Expedition. 2286

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 40) 17. Februar 1864.

Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 17. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Krebs** über einige Grundgesetze der Optik.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Casino.

Mittwoch den 17. Februar Abends 7½ Uhr

CONCERT.

Ausgeführt von der Musik des Herzoglichen 2. Regiments.

Nichtmitglieder können nach den Bestimmungen der Statuten durch Mitglieder der Gesellschaft eingeführt werden.

93

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula.

23

Casino.

Freitag den 26. Februar

zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme:

grosses Concert.

veranstaltet von dem Gesangsverein „Concordia“,

unter Leitung des Hrn. Director **N. Elsenheimer** und unter gefälliger Mitwirkung der Frau **Schäffer-Hoffmann** und des Herrn **Bertram** von der hiesigen Oper, sowie der Theaterorchester-Mitglieder Herren **Renner** und **Kahl**.

Näheres in dem Programm.

2284

Schützen-Verein.

Mittwoch den 17. Februar, Abends 8½ Uhr, General-Versammlung im Lokale der Frau **Freinsheim** Witwe.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission;
2) Streichung der §§. 10 und 11 der Vereinsstatuten;
3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 2

Austern & Caviar

2254

stets in frischester bester Qualität bei

Chr. Ritzel Wtw.

Wir eröffnen auf den Zeitraum vom 15. Februar bis 1. April ein Abonnement auf die

Mittelrheinische Zeitung

zu 1 fl. Um baldige Bestellung wird gebeten.

2366

Meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die Anzeige, daß mein Laden jetzt vollständig geordnet und assortirt ist und empfehle alle Arten **Schreib- und Zeichenmaterialien**, Schulbedürfnisse, Schul- und Gesangbücher, Etuis, Partesemille und Cartonagearbeiten zc. zu den billigsten Preisen.

C. Schellenberg, Buchbinder,

2367

(Goldgasse, Eck des Grabens)

Einladung.

Zu einer **Probenahme** meines **Biers** aus der **Bauer'schen Brauerei** erlaube ich mir hierdurch Jedermann, insbesondere Freunde und Bekannte auf heute Abend von 8 bis 9 Uhr in mein **Wirthschaftslocal** freundlichst einzuladen.

2368

J. Spitz, Oberwebergasse 40.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Frische Cabeljan,
Gewässerte Laberdan,
Büchlinge zum Rohessen,
Pariser Blumenkohl

empfehl

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2285

Für die Schützen!

Büchsen- oder Genserpulver in vorzüglicher Qualität habe erhalten.

A. Thilo, vorm. **J. C. Franken**,

2350

Marktstraße 11.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

492

A. Querfeld, Langgasse.

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

2 ovale **Tische** sind zu verkaufen Hochstätte 5.

2323

Lentner'sche Bühnenaugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hofmeister, Webergasse.

Rechte englische Glycerin-Seife pr. Stück 18 kr.

Fentona, oder amerik. Blütenöl, sehr empfehlenswerth in allen Fällen für Zahnschmerzen, pr. Fläschchen 30 kr. empfiehlt

2350

A. Thilo, Marktstraße 11.

Feuerfestes Casseler Kochgeschirr

empfehlen

2038

Fr. Knauer, Neugasse No. 9.

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiff ohne Preis-Ausschlag bei

110

J. R. Lembach in Dieblich.

Zwei solid gebaute Wohnhäuser in angenehmer Lage der Stadt sind unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2369

Geschlumpfte Wolle ist zu haben bei

2351

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Bei Daniel Kraft, Schwalbacherstraße 1, ist fortwährend buchenes **Scheitholz** in halben und ganzen Klästern zu haben.

1588

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.

939

H. Mäckler, Friedrichstraße 18.

Ladeneinrichtung.

Eine fast noch neue Ladeneinrichtung (Glaschränke) billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

1990

Ein großer **Küchenschrank** mit Glasauflage steht zu verkaufen kleine Burgstraße 7.

2155

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt die Exped.

796

Es sind 32 Ruthen **Wiese**, im Nerothal gelegen, welche sich zum Bleichen eignen, zu vermieten. Das Nähere bei C. Christmann sen.

2260

Ein **Pflanzstück**, auf der alten Bach liegend, 33 Ruthen 68 Schuh haltend, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei **Jacob Tremus** Weßberggasse.

2043

Ein ein- und zweispännig zu fahrender, sehr solid gebauter, gut unterhaltener **Wagen** mit Glasverdeck, ist zu verkaufen. Zu erfragen Mittelheim, Rheingau bei **Abraham Hirschmann**.

2259

Saalgasse 24 ist ein vierräderiges **Wägelchen**, sowie eine Parthie **Waschzuber**, das Stück zu 1 fl., zu haben.

2315

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4.

1756

Ein englischer Capellmeister, gebürtig aus London, wünscht Unterricht in Musik und englischer Sprache zu ertheilen. Adresse bei Hrn. **Delarue** in Schierstem.

2370

Wilhelmsstraße 8, Hinterhaus, wird **Weißzeug** zum Waschen angenommen.

**Subscriptions-Einladung auf
Hallberger's Prachtausgabe**

von

L. van Beethoven's

sämmtlichen Sonaten für das Pianoforte à 2ms.

Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes und Fingersatzes

von

J. Moscheles,

Professor am Conservatorium für Musik in Leipzig.

Fünfte Auflage.

Vollständig in 159 Notenbogen elegantester Ausstattung in 32 vierzehntägigen Lieferungen im Preise von 4½ fr. rhein. für den Musikbogen.

(Der Preis der Lieferungen richtet sich nach der Bogenzahl.)

Preis der ersten Lieferung von 4 Quartbogen 18 fr.

Der Subscribent verpflichtet sich zur Abnahme sämmtlicher 32 Lieferungen, welche in längstens 1½ Jahr ausgegeben werden.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Heute treffen ein

Ostender Sols, Cabiljan, Schollen, Raies

und werden billigt abgegeben bei

Chr. Ritzel Wwe. 2371

Verloren

ein **Kinderüberschub** in der Wilhelmsstraße; der Finder möge ihn in's Hotel Victoria, Zimmer 49, gegen Belohnung zurückbringen. 2372

Verloren am Sonntag Morgen ein **Knabengürtel** mit Stahlschloß in der evangelischen Kirche oder auf dem Wege dahin. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 10. 2373

Ein kleiner **Kommodenschlüssel** mit zackigem Bart ging verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Exp. abzugeben. 2374

Verloren

am Donnerstag den 11. ds. Abends 6 Uhr von der Rheinbahn bis auf den Heidenberg ein viereckiges **Salstuch** (Farbe braun) und ein **Filzschuh**. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Stelle-Comptoir von A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 2375

Verloren

ein **Welpzagen** aus Nörz, braun befüttert. Um Abgabe gegen **gute Belohnung** wird gebeten Kopellenstraße 2. 2376

Entlaufen.

Sonntag Morgen zwischen 8 und 9 Uhr entlief auf dem Marktplatz dahier ein dunkelbrauner kleiner **Offenpinscher**. Wer denselben untere Friedrichstraße 10 bei Herrn Joseph Schönbach zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2326

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern; auch ist sie bewandert im Schuheinfassen. Näh. Mauergasse 19, Hinterhaus 2. St. 2328

Ein Mädchen wünscht im Nähen und Bügeln Beschäftigung in und außer dem Hause. Steingasse 23 im 3. Stock. 2332

Eine gesetzte Person wünscht auf den 1. April in achtbarer Familie eine Stelle als Büglerin oder Beschließerin. Zu erfr. Exped. 2377

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 2378

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken und Flickern Heidenberg 9. 2379

Stellen-Gesuche.

Wilhelmstraße 16 wird ein gut angelerntes Hausmädchen auf 1. April gesucht.

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen werden gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Haineweg 1. 2268

Ein junges gewandtes Mädchen, welches noch nicht gedient hat, wird gesucht. Eintritt am 1. März. Bei wem, sagt die Exped. 2272

Römerberg No. 5 wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bis zum 1. April d. J. zu einer kleinen Familie gesucht. 2343

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen werden gesucht durch das Stellennachweise-Bureau von A. Dieser, Schwalbacherstraße 37. 2380

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht Römerberg 18. 2381

Eine gesetzte Person, die selbstständig kochen kann, wird gesucht Neug. 15. 2382

Für gesittete Mädchen, welche sogleich eintreten können, sind gute Stellen offen bei Thore Heilmann, amtliche Verdingerin in Bleibich. 2383

Eine Person in gesetzten Jahren, Mädchen oder kinderlose Wittve, die gut kochen, waschen und bügeln kann, wird zur alleinigen Beforgung eines kleinen Haushalts auf den 1. April oder früher verlangt. Mit guten Zeugnissen Versessene mögen sich melden Emserstraße 17. 2384

Ein solides reinliches Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht und bürgerlich kochen kann, wird auf 1. April gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2385

Eine gewandte perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht alsbald eine Stelle; am liebsten auf gleich. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 2386

Eine perfecte gewandte Köchin, welche selbstständig einer großen Restauration vorstehen kann und schon in ähnlichem Geschäft war, kann eine dauernde Jahresstelle erhalten. Näheres in der Exped. 2387

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2388

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den 1. April zu miethen gesucht Stiftstraße 8 Barterre. 2389

Eine perfecte Köchin, welche die besten Zeugnisse vorzeigen kann, auch die Bedienung der Fremden gut versteht, wünscht bald eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen in der Exped. 2390

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle Dogheimerstr. 8. 2391

Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 2392

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle; sodann ein Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft war, kochen kann und alle Arbeit übernimmt, sucht auf 1. April eine Stelle bei Frau Petteermann, Faulbrunnenstraße 1. 2393

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, waschen und bügeln versteht, wünscht sogleich auch später eine Stelle. Näh. Steingasse 27. 2394

Ein braves ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gut und gründlich versteht, sucht auf 1. April einen Dienst. Näh. zu erfragen Tannusstraße 24, 3r Stock. 2395

Für Gärtner!

Es wird ein geschickter, unverheiratheter Gärtner, der die Besorgung eines Blumen-Garten und eines Kalthauses versteht, zum 15 März oder gleich gesucht. Näh. Kurhaus-Anlage 6, Wiesbaden. 2396

Ein gewandter Hausbursche, militärfrei, der gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Mainzerstraße 12. 2344

Ein wohl erzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Fr. Berger, Tapezierer. 2276

Ein Hausbursche

wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 2397

Ein braver Junge

kann das Tapezierergeschäft erlernen bei W. Salz, Messergasse No. 19. 2398
Ein braver Junge wird als Zapfjunge gesucht Neugasse 15. 2399

7000 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

2900 fl. werden gegen gute Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2277

2000, 5000, 10,000 und 23,000 fl. sind auszu-
leihen in hiesiger Stadt.



Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 2346

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 2140

Seberberg 4 ist in der Bel-Etage ein Cabinet mit Schlafzimmern, sowie im 2. Stock ein kleiner Salon mit 2 Schlafzimmern sogleich zu vermieten. 1947

Messergasse 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 1978

Röderallee 6 Bel-Etage ist eine sehr geräumige, für sich abgeschlossene Wohnung mit Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 2280

Röderallee 6 ist ein heizbares möblirtes Parterrezimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 2280

In meinem Hause an der Platter Chauffee (Ecke nächst der Stadt) sind noch einige überaus schöne und billige Wohnungen zu vermieten; besonders mache ich auf die sonnige Lage und Fernsicht über Stadt und Umgegend aufmerksam. 2280

J. Haberstock, Michelsberg 1. 1723

Heidenberg 31 können zwei reinliche Arbeiter gute Schlafstelle und Kost erhalten. (Verspätet.) Zum 19. Geburtstag der Fräulein Sophie B. in Schierstein.

O Du, so hoch von keiner Seele,

Als von der meinigen geschägt,

War ich das Glück, so sprach ich, wähle,

Ja, wähle was Dein Herz ergötzt!

Könnst ich's, wie gern wöhl ich Dir geben,

Was auch der kühnste Wunsch begehrt,

Selbst ein Theil von meinem Leben,

Denn Dein Besitz ist Alles werth.

Ein Ungenannter, doch Bekannt. 2400

2392

Ein donnernd Hoch soll erschallen in die Laimenkant dem kleinen **Leonhard F.** zu seinem heutigen Geburtstage. 2400

Ein dreifach donnerndes Hoch dem **Peter** in der Spiegelgasse zu seinem 30jährigen Geburtstage von seinen Freunden 2400

Th. Sp. J. M. Ph. J. H. Sch.
Der kleine Wilhelm gratulirt der lieben **Mama** recht herzlich zu ihrem heutigen 27. Geburtstage. 2400

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der schwarzen Tante in der Steingasse 26 bis auf den Markt 11. 2400

Schberfelsen, hoch! hoch! h—o—ch!!! 2400

Ein donnerndes Hoch dem Herrn **G. M.** in der Tannusstraße neben dem Rosengärtchen zu seinem heutigen Geburtstage. 2400

Assisen des I. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 16. Februar.

Der wegen Diebstahls angeklagte Philipp Ries von Mappershain wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Ebenso der wegen Diebstahls angeklagte Carl Duss von Baldurstein zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten und in die Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 17. Februar.

Anklage gegen Johann Fiedler von Niedrich, Amts Eltvile, 26 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Diebstähle.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diel.

Vertheidiger: Herr Dr. Brück.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig-Holstein sind weiter eingegangen:

a) an Spitalrequisiten bei General von Breidbach-Bürresheim:
von Frau Gräfin Bothmer wollener Stoff für Binden, leinene Binden, Compressen und Charpie; von Freisrau von Winkingerode Verbandleinen, Servietten, u. Charpie; Frl. Reimhold Verbandleinen, 15 Binden; Ungenannt Verbandleinen; Frau Geis (Telegraphenbureau) Verbandleinen; Hrn. Kaufmann Schellenberg 3 Hemden, 3 Pr. Socken; Frau Modistin Drey 6 Hemden; Hr. Dr. Freiberg Bettwäsche und Hemden; Frau W. Friedrich Verbandleinenwand; Hrn. Bäcker Marx 8 Hemden und Tücher; Hrn. Posamentirer Kayß Hemden und Tücher; Hrn. Uhrmacher Mahr ein Paq. Leinwand; Hrn. Weil ein Paq. Leinwand zu Verband; Hrn. Neuvendorf Hosen und Binden; Madame Dervin Hemden und Binden; Hrn. Architekt R. ein Rock, Ueberzüge, Charpie und Leinen; Hrn. Kappenmacher Fraund Hemden und Verbandleinen; Hrn. Kriegskommissär Schreiner Betttücher, Hemden und Verbandleinen; Hrn. Schneidermeister J. Wagner Leinwand; Frl. Lipka Verbandleinenwand; Frau von Heemsterl Bettwäsche; Frau Oberheimer Compressen und Binden; Ungenannt Verbandleinen; Ungenannt Betttücher, Leinen und Compressen; Hrn. Architekt Wilett Verbandmaterial, Jacken, Socken und Charpie; Hrn. Architekt Baum Leinwand und Charpie; Hrn. Hoffschlosser Philippi 30 Ellen Bandagenbinden; Hrn. Regierungsrath Seebode 3 voll. Jacken und 6 Pr. Socken; dessen Köchin 2 Pr. Strümpfe; Hrn. Hofgerichtsrath Hehler Strümpfe, Verbandleinen und Charpie; Hrn. Photograph Bender Hemden und Leinwand; Frau Diefenbach 1 Betttuch, Binden und Charpie; Hrn. Balzar Hemden und Leinen; Hrn. Revisor Kobbe Hosen, Strümpfe und Leinwand; Laura und Theresie Käßberger Binden und Charpie; Hrn. General von Habeln Verbandmaterial; Frau d'Avis 6 Hemden; Hrn. Graf Bothmer 1 Ds. ganz neue Unterbeinkleider, 1 Ds. Jacken und 1 Ds. Socken; Ungenannt 1 Paquet Verbandleinen; Frau Posthalter Herber 2 Hemden, Charpie und Leinwand; Frau Schmidt Hemden, Hosen, Jacken, Strümpfe und Charpie; Hrn. Thierarzt Groll Strümpfe, Hemden und Leinen; Hrn. Oberappellationsgerichtsrath Reichmann Binden, Charpie und Verbandleinen; Ungenannt Leinen für Binden; Hrn. Corrector Seyberth 3 Hemden, Binden, Charpie und Verbandleinen; Frau Oberappel,

Ger. Rath Herborn Verbandleinen und Charpie; Hrn. Hofgerichtsrath Horstmann Verbandleinen und Charpie, den Frl. von Preen Verbandleinen und Servietten; durch Hrn. Dr. Fricke aus der höheren Töchterchule reiche Sendung von Verbandleinen u. Charpie; Hrn. Dreßler Leinwand, Strümpfe u. Charpie; Hrn. Weinändler Hofenstein 50 Flaschen Rheinwein; Frl. Snell Charpie und Verbandleinen; Hrn. Dtz. reiche Sendung Verbandmaterial, Binden, Nadeln, Verbandsschüre, leinene Tücher und Gurbinden; Frl. Schütz Binden und Charpie, aus St. Goarshausen ein Kistchen mit Strümpfen, Verbandleinen, Hosen und Stiefel; von einer Curländischen Dame ein Paquet Leinen; Frl. P. und H. Herberich aus Laub 3 Hemden und Charpie; aus der Gemeinde Reichelsheim 65 Pfund Leinen, 5 Pr. Strümpfe, Hosen und Jacken; von Sulzbach 26 Pfd. Leinen, Betttücher, Hemden, Charpie und 150 Binden; von Krißel Verbandmaterial; Ungenannt Verbandmaterial; Hrn. Hauptmann von Malapert Verbandleinen; Frau Ebrecht 1 Bettuch, Binden und Charpie; Frl. Ritter Leinwand, Binden und Charpie; Hrn. Busch 1 Paq. Verbandleinen; Ungenannt 1 Paq. Leinwand; Hrn. Martin Binden und Charpie; Hrn. Blum Binden und Charpie; Ungenannt 1 Paq. Charpie; Frau Victor 1 Paq. Charpie; Frau Oster Verbandleinen; Hrn. Bauvath Görz Binden, Socken und Charpie; Frau Kreiter Binden; Frau Salef Verbandleinen; Hrn. Weigel 1 Decke, Hosen, Hemd und Charpie; Frau Freinsheim Leinwand und Binden; Hrn. Hofrath Fricke Charpie u. Verbandleinen; Fürstin Hohenlohe Charpie; Frau Frey Leinen und Wollenzug; Frau Oberstenerath Scholz Binden und Charpie.

b) an Geldbeitragen bei Rechnungsrath Krafft:

von Ungenannt 1 fl., Willy 5 fl., aus den 3 oberen Klassen der höheren Töchterchule 16 fl. 9 fr., Hrn. Oberförster Heymach 5 fl., Hrn. Oberförster Thilemann 3 fl., dem Personale des Herzogl. Justizamts und der Landoberschutzherrerei dahier 12 fl., Hrn. Buchdrucker Stein 5 fl., Hrn. Cantzlist P. 1 fl., aus Wiesbaden mit dem Motto „den armen Verwundeten“ 100 fl., Hrn. Cabinetsdr. Gottlieb 1 fl. 45 fr., Anna Gißl in Kunkel 1 fl. 45 fr., Hrn. Postverwalter Flic in Ems gesammelt im Casino zu den vier Jahreszeiten daselbst am 6. Februar 11 fl. 37 fr., von demselben gesammelt in der Casinogesellschaft Eimtracht daselbst am 7. Februar 4 fl. 22 fr., Hrn. Pfarrer u. Schulinspector Tiedenburg in Reichelsheim, Ergebniß der Collecte zweier Lehrer in der Hälfte der Gemeinde Reichelsheim 17 fl. 50 fr., einer Curländ. Dame 5 fl. 15 fr., B. Gz. 5 fl., Frl. von Voer 10 fl., Frl. von Preen 10 fl., Hrn. von Syberg 20 fl., Hrn. Landesbischof Dr. Wilhelm 10 fl., einem Ungenannten 2 fl., E. Kößler geb. Wigelin 2 fl. Zusammen 249 fl. 43 fr.

Der Empfang dieser Gaben wird dankend bescheinigt und um fernere gebeten.

Wiesbaden, den 15. Februar 1864. v. Breidbach-Büresheim.
General.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

von Herrn Gesang-Director S. in Weiburg bei einer Hochzeit in Philippstein am 4. d. M. 3 fl. 30 fr., gesammelt von Dr. K. in Wiesbaden 9 fl. 25 fr., für 1 Monat von den Herren G. in Wiesbaden 10 fl., J. 4 fl., H. 2 fl. und D. 1 fl., Ch. für 2 Mon. 1 fl., von Herrn Held in Mayain, Amis Selters, Namens des Joh. Steinen 2r und W. Kohnenbergs daselbst, Ertrag einer freiwilligen Sammlung: a) bei den Mayainer Bürger 16 fl. 42 fr., b) bei den Mayainer jungen Burichen 4 fl. 30 fr., von Herrn Dr. G. in Wiesbaden für 1 Mon. 10 fl., L. jr. für 1 Mon. 10 fl., K. vom 15. Nov. bis 1. April 1864 pr. Monat 2 fl., 9 fl., B. vom 15. Nov. bis 1. April 1864 pr. Monat 2 fl., 9 fl., zus. 90 fl. 7 fr.

Für die verwundeten Krieger in Schleswig sind weiter abgegeben worden:

von Herrn Musikus S. 10 Binden, einer alten Herrn in Viebrich 1 Paq. Leinwand, Herrn Schnellenberg 2 Betttücher und 4 Hemden, Frau Auer 2 Hemden und 1 Paq. Leinwand, Hrn. Registrator L. Binden, Fr. Döring 1 Paq. Charpie, Mad. Coster 1 Paq. Charpie und Leinwand, Ungenannt 1 Paq. Charpie und Leinwand, Frau J. Geiß 1 Paq. Leinwand, Hrn. v. J. 1 Paq. Binden, Hrn. W. Enders 1 Paq. Leinen und Charpie, Frau Pfarrer Schnell 1 Paq. Charpie, Hrn. G. W. 1 Paq. Charpie, Hrn. Inspector M. 1 Paq. Leinwand, F. H. und F. G. Leinen und Charpie nebst 1 fl. 45 fr. baar, Ungenannt 1 Paq. Leinen und Charpie, Hrn. Kaufm. Reisenberg 1 Paq. 16 Binden und 1 Paq. Leinwand, Hrn. F. Abler 1 großer Paq. Leinwand und Charpie, Hrn. Tendlan 1 Paq. Leinen und Charpie, Hrn. Darallo 1 Paq. Leinen und Charpie, Frau Levi Wittwe 1 Paq. Leinen und Charpie, Frau Seebold 1 Paq. Leinen und Charpie, Frau Leidner 1 Paq. Leinen und Charpie, einer Anzahl junger Chemiker 1 Paq. Charpie. Der Empfang dieser Gaben wird bescheinigt und um fernere Beiträge gebeten. F. W. Käsebier.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Uriel Akosta. Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gustow.

Druck und Verlag unter Verantwortlich: von A. Schelle 1864.